

Inhalt

»Blick zurück nach vorn«

Geleitwort des Ministers <i>Michael Vesper</i>	9
--	---

Vorwort

<i>Norbert Sievers / Rainer Bode</i>	12
--	----

1 Soziokulturelle Zentren im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung – eine Literaturstudie

Alexander Flohé / Reinhold Knopp

1.1	Einleitung.....	17
1.2	Kontexte und Grundlagen.....	19
1.2.1	Gesellschaftspolitische Kontexte	19
1.2.2	Neue Kulturpolitik und Soziokultur	24
1.3	Entwicklung Soziokultureller Zentren	36
1.3.1	Gründerjahre und Zwischenstationen	36
1.3.2	Professionalisierung und die Entwicklung konzeptioneller Fixpunkte.....	40
1.4	Angekommen im Heute?	41
1.4.1	Gesellschaftspolitische Entwicklungen.....	41
1.4.2	Kulturpolitik: Neue Überlegungen – neue Fragen.....	46
1.4.3	Neue Herausforderungen an die Zentren	48
1.4.4	Blick nach vorn.....	54

2	Soziokulturelle Zentren in Nordrhein-Westfalen und im Bundesvergleich – Daten und Fakten	
	<i>Dunja Briese / Gerd Spieckermann</i>	55
2.1	Verbreitung und Trägerschaft	56
2.1.1	Nordrhein-Westfalen: Kernland der Soziokultur	56
2.1.2	Soziokultur: kein Phänomen der Großstädte mehr	57
2.1.3	Trägerschaft: Im Verein geht vieles besser	57
2.2	Infrastrukturelle Besonderheiten	58
2.2.1	Gebäude: Zechen, Bunker, Brauereien	58
2.2.2	Raumangebot: Vielfalt in den Größenordnungen	58
2.3	Angebotspektrum und Inanspruchnahme	60
2.3.1	Gesamtbesuche: NRW hat auch hier die Nase vorn	61
2.3.2	Besuche nach Bereichen: Veranstaltungen finden höchsten Zuspruch.....	63
2.3.3	Zielgruppenorientierte Angebote	66
2.3.4	Angebote und Besuche nach Sparten	66
2.3.5	Künstlerauftritte: die Musiker liegen vorn	70
2.4	Wer ist zu Gast? Angaben zur Besucherstruktur	71
2.4.1	Räumliche Herkunft: aus nah und fern	71
2.4.2	Ethnische Vielfalt	71
2.4.3	Alt und Jung	72
2.5	Personalstruktur und Beschäftigungsformen	74
2.5.1	Unbefristet heißt nicht Vollzeit	74
2.5.2	Ehrenamt: Essential und Stolperstein	79
2.5.3	Die Hälfte der Jobs für Frauen?	82
2.5.4	Keine vergreisten Belegschaften	83
2.6	Die Finanzierung: Auf den richtigen Mix kommt es an	84
2.6.1	Öffentliche Förderung: Institutionell verankert oder zweckgebunden? ...	85
2.6.2	Öffentliche Förderung je Besuch: Der Zuschuss pro Kopf	87
2.6.3	Eigenerwirtschaftung: Selbstverdientes Geld ist entscheidend	88
2.6.4	Ausgaben: Wo bleibt das Geld?	88
2.6.5	Spagat zwischen Markt und Staat	90

3	Konstitutive Elemente für die Praxis soziokultureller Zentren – eine qualitative Studie <i>Alexander Flohé / Reinhold Knopp</i>	
3.1	Zur Methode	93
3.1.1	Experteninterviews	93
3.1.2	Interviewleitfaden – Schlüsselkonzepte.....	94
3.1.3	Workshop.....	97
3.1.4	Good-Practice-Beispiele	97
3.2	Auswertung der Expertengespräche	98
3.2.1	Die Interviews.....	98
3.2.2	Der Workshop.....	106
3.3	Auswertung der Good-Practice-Beispiele.....	108
3.3.1	Projekte als »konstruierte Veranstaltungen«.....	108
3.3.2	Modernisierungsmaßnahmen	110
3.3.3	Qualifizierungsmaßnahmen durch »Quatro«	111
3.4	Ergebnisse der Untersuchung	112
3.4.1	Kontinuierliche Entwicklung trotz Stagnation der Förderung.....	113
3.4.2	Gesellschaftspolitisches Verständnis	115
3.4.3	Projektarbeit und Zielgruppen	115
3.4.4	»Besonderer Ort«.....	116
3.4.5	Bezug zu Stadt und Region.....	117
4	Zusammenfassung: Die Ergebnisse der Studie im Überblick.....	121
5	Empfehlungen zur Weiterentwicklung und Förderung der Soziokulturellen Zentren	133
	Literatur.....	143
	Anhang	
	<i>Heiner Keupp, Zwischen Gemeinsinn und Selbstsorge</i>	<i>155</i>
	Die Good-Practice-Beispiele der Untersuchung	177
	Autorinnen und Autoren	209
	Die Herausgeber	210